



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

# XJustiz Erfahrungs- bericht

Dr. Susanne Wigard

IT.NRW

AG IT Standards in der Justiz  
der Bund-Länder-Kommission für  
Datenverarbeitung  
und Rationalisierung in der Justiz



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

# Grundlagen

- Was ist XJustiz
  - „Bestandsprojekt“: bereits produktiv im Einsatz
  - Produktionskette
  - Releasezyklus
  - Fachmodule und Fachgruppen
  - Bugtracker
  
  - XJustiz und die Datenkonferenz



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

# XÖV-Konformität

- XÖV-Handbuch
  - legt Konformitätskriterien fest
  - weitgehend maschinell überprüfbar
  - Bindung an Produktionskette
  - MUSS-Kriterien/SOLL-Kriterien
- Erste Analyse durch OSCI-Leitstelle (Herr Kuhlmann)

Wie konform ist XJustiz ?



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

# Codelisten

- XÖV-Handbuch: **LEITLINIEN ZU CODE-LISTEN**
- **Kernfrage:**
  - externe Codelisten, zentrales Hosting
- **Anforderungen XJustiz**
  - Hohe Aktualität
  - Validierbarkeit
  - XÖV-Konformität, Nutzung XRepository



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

# Projektstruktur

- **XJustiz ist verfahrensorientiert**
  - Ursprüngliche Idee hinter der Entwicklung von XJustiz: Abgabe eines Verfahrens
  - Für andere Kommunikationsszenarien nicht alle Daten benötigt
  - optionale Felder können leer bleiben
  - Problem: Datensatz in seiner Gesamtheit ist sehr unübersichtlich
- **Nachrichten relativ neu**
- **kein „Baukasten“-Modul**



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

## Prozess- Automatisierung

- Mit der vollautomatischen Übermittlung von strukturierten Informationen erstmals auch verfahrensübergreifende Prozessautomation
- SOA-Szenarien
- Entwicklung weg von der Dokumenten- und Verfahrenorientierung hin zur Nachrichtenorientierung



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

## Nachrichten-orientierung

- Schlanke Nachrichten enthalten nur diejenigen Elemente, die in einem bestimmten Kommunikationsszenario benötigt werden
- Beispiel Aktenzeichenmitteilung:  
Übermittlung aller Beteiligten nicht sinnvoll
- Beim Empfänger können eingehende Nachrichten bestimmte Aktionen auslösen



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

## Baukasten- prinzip

- **Nachteil von Nachrichten:** Jede Nachricht muss separat definiert und implementiert werden.
- **Standard ist häufigen Änderungen unterworfen**
- **Was bedeutet „Verfahren unterstützt XJustiz“ dann noch?**
- **Lösung: Bausteine für Nachrichten standardisiert**
  - globale Datentypen im Grunddatensatz und in den statischen Fachdatensätzen
- **Wiederverwendung minimiert Implementierungsaufwand**





FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

## Dokumenten- Austausch

- Übermitteln eingescannter Dokumente oft erster Schritt zum elektronischen Datenaustausch
- XJustiz unterstützt die Übergabe von Metadaten zu Dokumenten mit dem Element XDomea-Daten
- Andere Teile des strukturierten Datensatzes können Dokumente referenzieren.



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

## XDomea 2.0

- Bislang bindet XJustiz XDomea 1.0 an
- Steigende Anforderungen an Metadaten für Dokumente können nur mit XDomea 2.0 erfüllt werden
- Einige Fachverfahren haben bereits Bedarf angemeldet, für andere ist der Umstieg schwierig
- Wahrscheinlich Übergangslösung



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

# Ausblick

- Die XÖV-Anwenderkonferenz als Forum
  - Kontakte knüpfen
  - Erfahrungen austauschen
- Gemeinsame Weiterarbeit an der Homogenisierung
- Nutzung einer gemeinsamen Infrastruktur
  - Produktionskette
  - XRepository
  - Kernkomponenten (soweit möglich)
- XPfleger-Stammtisch



FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND RATIONALISIERUNG  
IN DER JUSTIZ

# Kontakt

[www.xjustiz.de](http://www.xjustiz.de)

Zentrales Postfach:

[XJustiz-Pflegestelle@it.nrw.de](mailto:XJustiz-Pflegestelle@it.nrw.de)

Dr. Susanne Wigard

IT.NRW

[susanne.wigard@it.nrw.de](mailto:susanne.wigard@it.nrw.de)